



SV Bruchhausen-Vilsen

Tipper der Woche Eine treue Seele

Herren > 1. Herren von Thomas Warnke am 01.10.2021

Stürmer Nick Brockmann fühlt sich beim SV Bruchhausen-Vilsen pudelwohl

Bruchhausen-Vilsen. Nick Brockmann ist beim Fußball- Bezirksligisten SV Bruchhausen-Vilsen nicht mehr wegzudenken. Auch wenn er ursprünglich aus Martfeld kommt, sagt er von sich selbst: "Ich würde mich mittlerweile schon als Vilser Jung bezeichnen." Gemeinsam mit Benjamin Pinzer, Moritz Wohlers und Jakob Warnke spielt er nun seit drei Jahren im Herrenbereich, kickte mit ihnen aber schon in der Jugend bei der JSG Bruchhausen-Vilsen und erinnert sich gern an die Zeit zurück. "Wir waren ein eingeschworenes Team und sind es eigentlich auch heute noch. Es war wirklich eine tolle Zeit", sagt der 20-jährige Offensivakteur der Vilser.

Seine fußballerische Laufbahn begann er mit vier Jahren beim TSV Martfeld. "Meine Mutter spielte Handball, bis ich dann auf die Welt kam. Mein Vater spielte Fußball, unter anderem in Hemelingen und in Brinkum. Es war quasi klar, dass ich mit dem Fußballspielen anfangen, auch weil mein erstes Wort 'Ball' war", schmunzelt Brockmann. In der B-Jugend wechselte er dann zur JSG. "Aufgrund der Zusammenführung der Teams aus der Samtgemeinde ging ich dann nach Vilsen", erklärt Brockmann. Bei der JSG, sowohl bei den B- als auch A-Junioren, erlebte er zwei aufregende Spielzeiten. In beiden Saisons spielte sein Team immer oben mit, "leider haben wir den Aufstieg auch immer ziemlich knapp verpasst", sagt Brockmann, der durch seine Treffer und zahlreichen Vorlagen auch über die Grenzen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen auf sich aufmerksam machte. Ein Wechsel kam für den jungen Kicker aber nicht infrage: "Das stand niemals zur Debatte. Die Truppe war einfach super und ich wollte unbedingt mit meinen Kumpels weiterspielen."

Erste Schritte im Herrenbereich

Frank Fischer, damaliger Trainer der Vilser, wurde ebenfalls auf Brockmann aufmerksam und nahm unter anderem sein Können bei der ersten Herren in Anspruch. "Es war eine aufregende Zeit, leider haben wir die Spiele immer wieder unglücklich verloren", erinnert sich Brockmann zurück. In der Saison 2018/19 mussten die Vilser den Weg von der Bezirksliga in die Kreisliga Diepholz antreten, was rückblickend betrachtet für Brockmann der richtige Schritt gewesen ist. "Wir mussten noch viel lernen, deswegen haben wir den Abstieg auch irgendwie so

hingegenommen, auch wenn wir natürlich traurig waren. Dennoch waren wir zu jung und unerfahren", weiß der Vilser-Kicker den Abstieg einzuordnen. Unter dem damals neuen Coach Patrick Tolle mischten die jungen Wilden die Kreisliga auf und dominierten, gemeinsam mit der TSG Seckenhausen, das Klassement. "Die Arbeit mit Patrick war super, auch weil wir uns schon kannten, da er unsere A-Jugend trainiert hat. Auch Entwicklungstechnisch hat er uns sehr weit gebracht, vor allem konditionell", sagt Brockmann, der mit seinen insgesamt elf Toren einen großen Beitrag zum Aufstieg in die Bezirksliga leistete.

Auch in der Saison 20/21 in der neuen Liga machten die Vilser mit ihrer Leistung und vor allem mit ihrer starken Gemeinschaft auf sich aufmerksam. "Natürlich gab es spielerische Unterschiede im Gegensatz zur Kreisliga. Wir waren aber tatsächlich gut vorbereitet, auch weil wir uns in der Kreisliga unfassbar weiterentwickelt haben", hat Brockmann beobachten können. Aufgrund der Corona-Pandemie war nach neun Spielen Schluss und die Vilser beendeten die Saison auf Rang zwei.

In dieser Spielzeit steht der SVBV aktuell auch auf Platz zwei und möchte diesen im Idealfall bis zum Schluss verteidigen. "Wir sind nicht der Favorit und die Liga ist wirklich schwer einzuschätzen. Da wir aber schon auf dem zweiten Rang stehen, wollen wir natürlich dort auch bleiben", hofft Nick Brockmann. Mit dem neuen Trainer Torsten Klein kommt der Offensivakteur sehr gut klar und bewundert vor allem seine akribische Arbeit. "Seine Arbeit ist super, er macht viele Dinge anders als Patrick, aber dadurch spielen wir auch anders, was uns zugute kommt. Außerdem hat er eine ruhige, aber sehr bestimmende Art und findet immer die richtigen Worte", lobt der 20-Jährige die Arbeit seines Trainers. Aktuell führt der Stürmer die Torschützenliste der Bezirksliga mit fünf Toren an. Doch das sei aus seiner Sicht keine Einzelleistung. "Ohne mein Team würde ich nicht da stehen. Außerdem haben wir viele, gute Offensivspieler in unseren Reihen", betont er. Ob er jemals für einen anderen Fußballverein die Schuhe schnüren wird, beantwortet Brockmann so: "Stand jetzt würde ich kein Angebot annehmen. Ich arbeite in Bremen und wohne noch bei meinen Eltern. Deswegen ist es aktuell kein Thema. Aber wer weiß, was in zwei, drei Jahren noch passiert." Am Ende ist er eben noch ein Vilser Jung.

© Mit freundlicher Genehmigung von Weser Kurier, Datum: 01.10.2021



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>